

Kultur und Unterhaltung

Kunst u. Wissenschaft

Max Dauthendey

Vor 25 Jahren, am 4. September 1918, ist Max Dauthendey in Malang auf Java gestorben.

Max Dauthendey wurde im Münzberg geboren, in derselben Stadt, in der Walther von der Vogelweide begraben liegt. Das Lyrische in Dauthendys Dichtung ist so süddeutsch wie in der des Minnelängers „Lusamgärtlein“, „Vöder der Vergänglichkeit“ heißen einige seiner früheren Schmalen Gedächtnisse. Aber wie der Vogelweide ein Wunderer war in der damaligen Mitterwelt, so war es Dauthendey in der großen Welt um sieben Meere. Und diese Weisheit der rüdenden fränkischen Gesellschaft mit der Bilderschau und dichterischen Nachbildung fernster Landschaften und Träume, vor allem Chiosos; das ist das Eigenartige, Sehende und Kosmische, das uns die Dichtung Dauthendey's immer wieder mit Genuss lesen lässt.

Es sind eigentlich alles Impressionen. Dauthendey schreibt und aquariert auch und er liebt die seine Holzschnittkunst der Japaner und die wunderliche Klangornamentik des Maikaiarchivs. Schon sein erstes Veröffentlichung erschien in Distanz zur gewohnten Orte auf malerischer Grundlage. In einem schwedischen Dorfe unter Menschen, deren Sprache er nicht verstand, ließ Dauthendey die Blumen und Landschaftsverschönungen zu sich sprechen. Bezeichnend der Titel dieses 1893 erschienenen Gedichts: „Ultra-Violet“. Bezeichnend die unblättrige Kennung von Jorden und malerischen Voreuren:

Weintrot brennen Gewitterwinde,
purpurblau der Seestrand.

Hausintheit die ferne Städte ...

Man sieht ein Aquarell. Später werden die Seiten länger, schon in „Weltspur“ und vor allem dann in der „Geschichte der Erde“, dem lyrischen Hauptwerk Dauthendey's. Sie gehen gleichsam in die lyrische Prosa über, die in den Novellenbänden „Lingam“, „Die nach Westen am Biwasee“ uns wiederum vor allem durch das Malerische anspricht. Es ist eine sehr deutsche Weisheit, an Grämenwald oder Wildorf nicht thematisch aber durch das Ungewöhnliche erinnernd, das „Habelhafe“ im eigentlichen Sinn des heut missbrauchten Wortes.

Aber ein im tiefsten Wesen deutscher Dichter kann die große Ferne derart bedeckt nach Hause tragen und bei uns ansetzen wie Dauthendey. Und immer klingt aus Werken, Gedichten und Briefen des Dichters, die in Alten oder sonst wo in fernem Jonen von ihm geschrieben wurden, die Schönheit, das große Heimweh. Ja es ist — in seinen Momenten wie „Raubmännchen“ — zeitweise das einzige und faszinierende Thema. Als ob dieser seltsame

Wanderdichter die fernsten Punkte der Erde und der Meere aufgesucht habe, nur um doppelt und hundertfach sein deutsches Heimweh zu empfinden.

Er ist daran gestorben. Als der Krieg 1914 in Europa ausbrach, befand er sich wieder auf einer Weltreise. Die Geschiehnisse übertrafen ihn an Java. An eine Heimkehr zunächst nicht zu denken und ehe der Krieg endete, hatte das heimwehkrankte Herz des Dichters ausgegeschlagen.

Kleiner Kulturspiegel

Heimann-Zöns-Preis 1943. Der Hermann-Zöns-Preis 1943 ist an die niederländische Dichter Paul Barre und Thilo Scheller verliehen worden. Die Hermann-Zöns-Plakette erhielten Prof. Dr. Max Apelstädt-Münzer, der Chronograph Regierungsrat Deimann-Windeln, Oberbürgermeister Dr. Meier-Celle, Kettler Rohlf-Hannover, der Vors. „Rosenleiter“ erstmals verdonkt, und Rektor Ernst Bod-Lütter. Paul Barre, der als Major an der Ostfront kämpft, steht im 57. Lebensjahr. Sein Roman „Die wilden Jäger reiten“ zeigt von einer bedeutenden Gestaltungskraft des Dichters. Oberstaatsfaktor Thilo Scheller, der als Feldwebel bei der Luftwaffe steht, liegt zunächst zwei Gedächtnisse erworben, denen jetzt der Roman „Klaus Störtebecker, Gottes Freund und aller Welt Kind“ gefolgt ist.

Egerländer Marschliederfolge von Josef Matta. Gelegentlich eines Frühkonzerts beim Wiltshörmunnen in Karlsruhe erregte eine neue Komposition von Josef Matta, Lehrer an der Egerländer Musikschule, Aufsehen. Es handelt sich um eine „Egerländer Marschliederfolge“, die musikalische Motivmotive des Egerländer geschildert verarbeitet und flott und geistreich gehalten haben. In Form einer wertvollen Instrumentierung aufweist. Matta, welcher der Uraufführung beinholt, wurde vom Publikum herzlich gefeiert.

Deutsche Autoren auf Belgrader Bühnen. Das Theater der serbischen Arbeitseinheit „Slobodan“ bereitet für die neue Spielzeit ein umfangreiches Programm vor, in dem neben heimischen Autoren Subermann, Schucht, Hauptmann, Schiller aufgeführt werden.

Film-Ecke

Die Wiener Freudenau im Film. Die Wiener Freudenau, einer der schönsten deutschen Kinoplätze, spielt eine gewölkige Rolle in dem Film „Die Schrammeln“. In diesen Tagen werden unter der Regie von Hugo von Hofvax die Außenaufnahmen in der Freudenau gedreht, wo einer ihrer besonderen Glanzstöße aus der Schrammeli zu neuem Leben erwacht. Eines der alten Ateliers findet statt, aus dem die Blauer-Milli, die Tochter eines der bekanntesten Blauer, als Sängerin hervorgeht. Die Blauer-Milli verkörpert Marte Hassell.

Kirchennachrichten

11. Sonntag nach Trinitatis, 6. 9. 1943. 1/2 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrei Egels, Greifendorf). — 12 Uhr Kirchenfest.

Pappendorf, 9 Uhr Gottesdienst, Greifendorf, 1/2 13 Uhr Gottesdienst, 1/2 14 Uhr Kindergottesdienst.

Rossau, Rein Gottesdienst, Rossau.

Großendorf, 9 Uhr Erntedankgottesdienst, 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst.

Kondensat. Gemeindeamt Hainichen

Sonntag 17 Uhr Sr. Berger, Linz-

bach, Marktstraße.

Rathol. Gottesdienst in Hainichen, St. Barbara-Kirche, Albert-

straße, Sonntag, 5. Sept., ab 7.30 Uhr Beichtgelegenheit, 8.30 Uhr Hochamt, 14.30 Uhr Segen-

sonntag, — Wochentagsmesse läuft,

wenn nicht anders verordnet, 7.30 Uhr hl. Messe. — Beicht-

gelegenheit (auch vor den Sonn-

tagen) am jedem Sonnabend von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. — Nach Beichtgelegenheit, beendet nach Mitternacht, beginnen die helligen Messen erst um 10 Uhr morgens.

Die Abenteuer des Herrn von Barabas

Roman von Hugo W. Reitz

Copyright by Verlag Knorr & Hirth, Kommanditgesellschaft, München 1942

(Nachdruck verboten)

Aber nicht nur in der düstern Vorstadt Oubuda, auch in den eleganten und lebensfüllten Stadtteilen der ungarischen Metropole war Karaffa eine wohlbekannte Erscheinung, ja es mag vielleicht passieren, daß er jenes mehr oder weniger obszären Prullen und Tropen angesehen war, die durch Abschrecklichkeit der Erziehung und des Gehabens oft Erbärmde und Erbittert und Despoten, er verbreiteten. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einem Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die kalte, unerbittliche treibende Kraft gewesen sein mußte. Es wurde ihm nachgelagert, daß er mit sephardisch-jüdischer Doppelmorallichkeit die jungen Leute aus den vornehmen Familien an sich zu lokalen versteckten und ihnen Geldmittel und Macht und Verstellung in den Straßen der Großstadt verschafft. Der alte Erzbischof! So nannten ihn die Leute, und die Jugendlichen bewegten sich gleichsam im Geiste, galt es doch als ausgenommen, daß Karaffa in vielen dunklen Höfen, die mit einem verweilten Schuh über einen Sprung in die Donau zu einem traurigen Ende gekommen, die